

Press release**Friedrich-Schiller-Universität Jena****Dr. Ute Schönfelder**

10/20/2006

<http://idw-online.de/en/news180822>Miscellaneous scientific news/publications
interdisciplinary
regional**Auftakt für die "Neuen" an der Universität Jena****Feierliche Immatrikulation der Matrikel 2006/07 an der Universität Jena am 24. Oktober**

Jena (20.10.06) Zum Beginn des Wintersemesters 2006/07 zählt die Friedrich-Schiller-Universität Jena knapp 4 200 Studienanfänger. Diese Erstsemester und ihre Angehörigen lädt die Universität am 24. Oktober um 14.00 Uhr zur Feierlichen Immatrikulation ins Jenaer Volkshaus (Carl-Zeiss-Platz 15) ein.

Der traditionelle Festakt beginnt mit dem Einzug des Senats der Universität Jena. Danach wird Rektor Prof. Dr. Klaus Dicke die neuen Studierenden begrüßen. Der Literaturwissenschaftler und ehemalige Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Dr. Stefan Matuschek, erklärt im anschließenden Festvortrag "Warum die Universität keine Stechuhr einführt". Nach einem Grußwort des Studentenrates durch Anja Kräher werden die diesjährigen Examenspreise und der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) verliehen. Außerdem erhalten ausgewählte Erstsemester aus jeder Fakultät "Bürgerbriefe", die ihre Aufnahme in die Friedrich-Schiller-Universität symbolisieren. Die Akademische Orchestervereinigung, der Studentenchor der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Organist Martin Meier gestalten den musikalischen Rahmen des Programms.

Im Anschluss führen die Studienanfänger den Brauch fort, zur Erinnerung an ihre feierliche Aufnahme in die Alma Mater Jenensis einen Baum zu pflanzen. In diesem Jahr wird eine Elsbeere vor dem Universitätshauptgebäude (Eingang Schlossgasse gegen 15.30 Uhr) gepflanzt.

Ab 16.15 Uhr lädt die Theologische Fakultät der Universität Jena zur Semestereröffnung in den Hörsaal des Theologicums (Fürstengraben 6) ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung hält Prof. Dr. Eckhard Nagel (Bayreuth) einen öffentlichen Gastvortrag zum Thema "Heilen und Helfen - Zum Verständnis des Menschen aus ärztlicher Sicht".